

Information Flüchtlingssituation

I. Faktendarstellung**1 Ist-Situation**
Stand: 04.11.2015
1.1 Wohnungsbestand (WE):

a) verfügbare Wohnungen:	119
b) Platzkapazitäten:	498
c) tatsächl. Belegung (Personen):	445
d) freie Platzkapazitäten:	53

1.2 Aufteilung nach Flüchtlingsarten:

a) Asylbewerber:	384
b) anerkannte Flüchtlinge:	41
c) syrische Kontingentfl.:	20
Summe:	<u>445</u>

1.3 Verteilung nach Stadtteilen:

	WE	Flüchtlinge
a) Krebsförden:	16	44
b) Lankow:	20	75
c) Großer Dreesch	3	11
d) Mueßer Holz	68	263
e) Neu-Zippendorf	12	52
	<u>119</u>	<u>445</u>

1.4 Unbegleitete minderjährige Ausländer (betreut durch das Jugendamt): 100

II. Prognose für 2015

2.1	Prognosenspanne	zwischen	20.500 Flüchtlingen	und	25.000 Flüchtlingen
2.2	davon 2,87% für Schwerin:		588 Flüchtlinge		718 Flüchtlinge
	davon bereits zugewiesen:		<u>325 Flüchtlinge</u>		<u>325 Flüchtlinge</u>
	noch ausstehende Zuweisungen:		<u>263 Flüchtlinge</u>		<u>393 Flüchtlinge</u>

III. Prognose 2016

3.1 keine aktuelle Prognose des MIS für M-V, daher die Prognosedaten für 2015

	Prognosenspanne	zwischen	20.500 Flüchtlingen	und	25.000 Flüchtlingen
3.2	davon 5,26% für Schwerin		1078 Flüchtlinge		1315 Flüchtlinge

Information zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen/
Leistungsgewährung für die Sitzung des

Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am

11.11.2015

Berichtsmonat: November

1. Unterbringung in Übergangswohnungen

Stand:

siehe separate Darstellung

2. Zuweisungen von Asylsuchenden durch das Landesamt für innere
Verwaltung M-V

monatliche	Anzahl der
Januar	25
Februar	17
März	14
April	6
Mai	10
Juni	keine Zuweisungen
Juli	37
August	18
September	82
Oktober	64

Summe: 273

Zum Vergleich: Zuweisung von Asylsuchenden in 2014 = 86

3. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Stand: 31.10.2015

Gewährung von Leistungen in 223 Fällen für insgesamt

377 Personen

Leistungen nach § 3 AsylbLG m. Landeserstattung:

188 Fälle mit 318 Personen

Leistungen nach § 3 AsylbLG o. Landeserstattung:

6 Fälle mit 11 Personen

Leistungen nach § 2 AsylbLG m. Landeserstattung:

16 Fälle mit 20 Personen

Leistungen nach § 2 AsylbLG o. Landeserstattung:

13 Fälle mit 28 Personen